

Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **141 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausland

Norwegen

Das Problem der Verteidigung der Erdölförderanlagen

Nach Ansicht des norwegischen Verteidigungsministers, **Alv Fostervoll**, sollte sich die NATO am Schutz der Erdölförderanlagen vor dem norwegischen Festland beteiligen, denn die norwegischen Streitkräfte könnten diese Aufgabe allein nicht bewältigen, weil das dem Land vorgelagerte Ölgebiet dreimal so groß ist wie das norwegische Territorium. z

Niederlande

Höhere Verteidigungsausgaben

Die niederländische Regierung hat die Heraufsetzung der Verteidigungsausgaben im begonnenen Haushaltjahr um 47,5 Millionen Gulden mit den geringen Fortschritten bei den Ost-West-Gesprächen über einen schrittweisen Truppenabbau in Mitteleuropa begründet. Der Verteidigungshaushalt sieht Ausgaben in der Höhe von 6,8 Milliarden Gulden vor. z

Großbritannien

Weitere Benützung der Marinebasis Simonstown

Die britische Kriegsmarine werde die **süd-afrikanische Marinebasis Simonstown** «in schwierigen Zeiten» weiterhin benützen können, erklärte der Oberkommandierende der Royal Navy, Admiral Lewin, anlässlich der CENTO-Pakt-Seemanöver im Indischen Ozean. Der Kriegshafen Simonstown sei ein sicherer Stützpunkt, der von britischen Schiffen, falls notwendig, auch zu Reparaturarbeiten angelaufen würde. z

«Gazellen» im Dienste der britischen Armee

Diese «Gazellen» werden vom britischen Army Air Corps verwendet. Die «Gazelle» ist einer von drei Hubschraubertypen im Rahmen der anglo-französischen Zusammenarbeitsverträge auf dem Hubschrauberssektor. Gegenwärtig sind über 230 Hub-

schauber für die britischen und französischen Streitkräfte bestellt. Die «Gazelle» wird von einem Turbowellenmotor angetrieben. Sie hat fünf Sitze und ist ein schneller, leichter Hubschrauber für Passagiere und Fracht mit einer maximalen Reisegeschwindigkeit von 140 Knoten. jst



USA

Verschiebung des Kräftegleichgewichts in Europa

US-Verteidigungsminister Schlesinger hat in seinem Bericht auch vor einer «gefährlichen» Verschiebung des militärischen Kräftegleichgewichts in Europa gewarnt. Gleichzeitig sprach sich Schlesinger für eine Lockerung der Bestimmungen aus, welche die vollständige Übernahme der amerikanischen Stationierungskosten durch die europäischen NATO-Länder vorschreibt; Zahlungsbilanzfragen dürften die Beziehungen innerhalb der NATO nicht belasten, betont Schlesinger. z

Genfer Abkommen von Präsident Ford unterzeichnet

Der amerikanische Präsident Ford hat am 22. Januar das Genfer Abkommen und das Protokoll gegen die Verwendung chemischer, biologischer und toxischer Waffen unterzeichnet, die bereits am 16. Dezember 1974 vom Senat ratifiziert worden waren. Ford erinnerte bei der Unterzeichnung daran, daß die USA schon «seit langem» keine derartigen Waffen mehr verwendeten und 1971 beschlossen hatten, ihre damaligen Vorräte an chemischen und biologischen Waffen zu vernichten. – Das **Genfer Abkommen** geht auf das Jahr 1925 zurück und war 1926 vom amerikanischen Senat auf Drängen des Kriegsministeriums nicht ratifiziert worden. Das Abkommen über die **biologischen Waffen** datiert erst von 1970. Der US-Senat war damals gegen einen Verzicht auf die Verwendung von Entlaubungsmitteln und gewissen Gasen im Vietnamkrieg. Die USA werden künftig Entlaubungsmittel nicht als erste ver-

wenden, außer auf amerikanischen Stützpunkten oder in deren unmittelbarer Umgebung. **Gase** werden nur zur Verteidigung des Lebens von Zivilisten und zum Schutz von Konvois eingesetzt. z

Modernisierung amerikanischer Panzer im Ausland

Die USA verhandelten Ende Januar mit etwa sieben Ländern über die Modernisierung von rund 10000 amerikanischen Panzern, die in den Streitkräften dieser Länder im Laufe der Jahre in Dienst gestellt wurden. Es handelt sich um Panzer des Typs M 47 und M 48, die teils gekauft, teils von den USA den betreffenden Ländern geschenkt worden waren. Panzer der erwähnten Modelle befinden sich in der Bundesrepublik Deutschland, in Italien, Griechenland, Spanien, Iran, Jordanien und Südkorea. Nach bestehenden Plänen soll der M 48 unter anderem einen neuen Dieselmotor und ein neues Feuerleitsystem erhalten, während die bisherige 90-mm-Kanone durch ein Geschütz vom Kaliber 105 mm ersetzt werden soll. z

Sowjetunion

Fortschritte bei den Interkontinentalraketen

Wie der Jahresbericht des amerikanischen Verteidigungsministers **Schlesinger** an den Kongreß feststellt, ist die Sowjetunion heute so weit, daß drei von vier interkontinentalen Raketenmodellen mit Mehrfachsprengköpfen (MIRV) ausgerüstet werden könnten. Am besten gelungen sei die SS 19-Rakete, während der Typ SS 16 vorderhand nur mit einem Sprengkopf ausgerüstet sei. z

Sowjetische Artillerie robuster und besser als amerikanische

Waffentests der amerikanischen Streitkräfte haben nach Angaben des demokratischen Kongreßmitgliedes Aspin ergeben, daß die sowjetischen **Artillerie- und Luftabwehrkanonen** einfacher, aber zuverlässiger als ihre amerikanischen Gegenstücke sind. Die vergleichbaren amerikanischen Waffen seien «mit zu vielen unnötigen Verfeinerungen» versehen. Nach den Angaben Aspins nützen sich die getesteten sowjetischen Waffen nicht so schnell ab wie die amerikanischen, haben eine größere Durchschlagskraft, und die Fahrzeuge verfügen über eine hervorragende Federung. Daher könnten sie auch in schlechtem Gelände größere Geschwindigkeiten erreichen. z

Manöver in Zentralrußland angekündigt

Die Sowjetunion hat Mitte Februar im Parteiorgan «Prawda» ein Manöver angekündigt, bei dem im **März** in Zentralrußland das Zusammenwirken verschiedener Teilstreitkräfte erprobt werden soll. Damit hat die UdSSR zum erstmaligen eine militärische Übung größeren Stils zum voraus öffentlich angekündigt. Politische Beobachter meinen, daß Moskau damit versuche, den Stillstand an der Genfer Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und in den Wiener Gesprächen über einen Truppenabbau in Mitteleuropa zu überwinden. z

DDR

Die sowjetischen Streitkräfte in der DDR

Die sowjetischen Streitkräfte in der DDR unterhalten fünf Armeekommandos mit folgenden Standorten:

- 1. Gardepanzerarmee (HQ Dresden) mit vier Panzerdivisionen und einer motorisierten Schützendivision;
- 8. Gardearmee (HQ Weimar) mit einer Panzerdivision, drei motorisierten Schützendivisionen;
- 20. Gardearmee (HQ Berlin) mit drei motorisierten Schützendivisionen und einer Panzerdivision;
- 2. Gardearmee (HQ Fürstenberg) mit einer Panzerdivision und zwei motorisierten Schützendivisionen;
- 3. Stoßarmee (HQ Magdeburg) mit vier Panzerdivisionen und einer motorisierten Schützendivision.

In Spannungszeiten werden die 1., 8. und 20. Armee sowie die 3. NVA-Armee (HQ Leipzig) einem Heeresgruppenkommando (sowjetischer Begriff «Front») unterstellt. Das gilt auch für die 2., die 3. Sowjetarmee und die 5. NVA-Armee (HQ Neubrandenburg).

Die beiden in Polen stationierten sowjetischen Panzerdivisionen bilden zusammen mit je zwei polnischen Panzerverbänden und einer polnischen Schützendivision eine weitere Paktarmee, wobei der Oberbefehl nach den bisherigen Erfahrungen in sowjetischer Hand liegen dürfte.

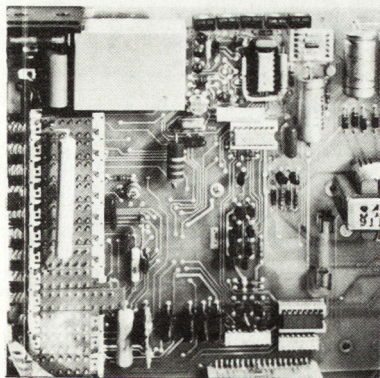
Nach gleichem Schema sind auch die sowjetischen Truppen in der CSSR gegliedert. Sie werden mit zusätzlichen CSSR-Divisionen aufgestockt. Die sowjetischen Armeehauptquartiere in der CSSR liegen in Olmütz und Boleslaw bei Prag. Das Gesamtkontingent der sowjetischen Landstreitkräfte in der CSSR besteht aus zwei Panzer- und drei Schützendivisionen. Starke sowjetische Luftstreitkräfte in der DDR sind in der 24. Taktischen Garde-Luftflotte zusammengefaßt. Sie verfügt über 850 Kampfflugzeuge in folgenden Großverbänden: Jägerdivisionen in Pütnitz, Zerbst und Merseburg, Kampffliegerdivisionen in Rechlin und Großenhain, Jagdbomberdivision in Werneuchen. Sämtliche Einsatzplätze sind gut ausgebaut. Sie verfügen über «splitter-schluckende» Kunststoffbeläge auf den Pisten sowie starken Flabschutz. jst («Wehrtechnik» Nr. 11/1974)

Israel

Amerikanischer Nachschub gewährleistet

Der amerikanische Verteidigungsminister Schlesinger ist davon überzeugt, daß sein Land im Falle des Ausbruchs eines fünften Nahostkrieges den militärischen Nachschub für Israel garantieren kann. Die amerikanische Rüstungsindustrie habe die Lehren aus den Versorgungsschwierigkeiten im Oktoberkrieg 1973 gezogen. z

Georg Moellerke **Concise Electronics Dictionary** English-German



neu!
Ein handliches
und preiswertes
Wörterbuch!

Concise Electronics Dictionary English-German

152 Seiten Umfang, Format 110 x 160 mm, über 6000 Fachausdrücke
Der «Concise Electronics Dictionary» umfasst mehr als 6800 Ausdrücke aus der Elektronik und anderen Gebieten der Technik. Einem reicheren Wortschatz zuliebe wurde auf jene Hauptwörter verzichtet, die sich ohne weiteres von den vorhandenen Zeit- und Eigenschaftswörtern bilden lassen. Von Wortzusammensetzungen sind die regelmäßig gebildeten sparsam aufgenommen worden, um mehr Platz für abnormal gebildete zu gewinnen. In manchen voluminösen Werken sind es vor allem die Zusammensetzungen in der Art von 'semiconductor...', 'rated...' oder 'phase...', welche die Seiten bis zum Überfluss füllen.

Der «Concise Electronics Dictionary» ist ein Sonderdruck aus der Fachzeitschrift «Der Elektroniker».

Preis: Fr. 16.-

Bitte ausfüllen und einsenden an:

**Fachschriftenverlag
Aargauer Tagblatt AG
5001 Aarau**

Bestellschein

Ich/wir bestelle(n)

___ Expl.
«Concise Electronics Dictionary»
zu Fr. 16.-

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____